Klau auf Bestellung?
Unbekannte Diebe schlachten vier BMW auf Autohausgelände in Lübbecke aus



Donnerstag 13. Oktober 2016 - **Lübbecke (wbn). Unbekannte Autoknacker haben auf dem Gelände eines BMW-Autohauses in Lübbecke vier Fahrzeuge ausgeräumt und große Teile der Bordelektronik mitgenommen. Ihre Beute unter anderem: hochwertige Navigationsgeräte, Lenkräder, Airbags und Multifunktionstastaturen. Der Schaden insgesamt: 30.000 Euro.**

Die Polizei bittet nun um Hinweise von Zeugen, denen in der vergangenen Nacht in dem östlich der Bundesstraße 239 gelegenen Industriegebiet etwas aufgefallen ist. Als Täter vermuten die Beamten gut organisierte ost- oder südeuropäische Banden.

(Zum Bild: Die Diebe wussten offenbar genau was sie wollten, bauten gezielt Bordelektronik aus den Autos aus. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Ungebetenen Besuch hatte ein BMW-Autohaus an der Siemensstraße in Lübbecke in der Nacht zu Donnerstag. Diebe brachen vier auf dem Gelände ausgestellte Fahrzeuge auf, indem sie jeweils eine Seitenscheibe einschlugen. Aus den Autos der Marke BMW entwendeten sie die Navigationsgeräte, die Lenkräder, Airbags und die Multifunktionstastaturen. Zu ihrer wertvollen Beute zählten zudem acht Felgen samt Reifen, die sie von zwei der betroffenen Pkw abmontierten. Nach Angaben des Autohauses entstand ein Schaden von circa 30.000 Euro. Die Polizei bittet Zeugen, denen in der genannten Nacht verdächtig wirkende Personen oder Fahrzeuge in dem östlich der B 239 gelegenen Industriegebiet aufgefallen sind, sich bei ihr unter (0571) 88660 zu melden.

Das Autohaus in Lübbecke wurde nicht zum ersten Mal zum Ziel derartiger Krimineller. Dies gilt auch für eine BMW-Vertretung im Mindener Ortsteil Dützen. Erst Anfang September wurden dort 13 Fahrzeuge aufgebrochen. Wie seinerzeit berichtet, wurde ein Teil der Beute später in einem nahegelegenen Maisfeld entdeckt. Die Polizei nahm einen 58-jährigen Mann in der Nähe des Fundortes in einem Kleintransporter fest. Der Verdächtige musste aber wieder auf freien Fuß gesetzt werden. Die Ermittler gehen davon aus, dass gut organisierte Banden aus dem ost- oder südosteuropäischen Raum für diese gezielten Diebstähle verantwortlich sein dürften.“